

Generall-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirthschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Der Redakteur übernimmt keine Verantwortlichkeit.

(Allgemeine Angaben.)
Verlag: Halle, Neudammstr. 2-4. Nr. 10.
Wohnung: 50 Hg. des Wohn. frei in's Haus.
Preis: 1/2 Mark unter Nr. 2548. 1/2 Mark unter Nr. 2549.
Wohnung: 50 Hg. des Wohn. frei in's Haus.
Preis: 1/2 Mark unter Nr. 2548. 1/2 Mark unter Nr. 2549.
Wohnung: 50 Hg. des Wohn. frei in's Haus.
Preis: 1/2 Mark unter Nr. 2548. 1/2 Mark unter Nr. 2549.

(Allgemeine Geschäftsbedingungen.)
Redaktion: Halle, Neudammstr. 2-4. Nr. 10.
Wohnung: 50 Hg. des Wohn. frei in's Haus.
Preis: 1/2 Mark unter Nr. 2548. 1/2 Mark unter Nr. 2549.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Siebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen
→ insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen. ←

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Der Gefreite Charles Dupuy.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 20. August.

Herr Charles Dupuy macht augenblicklich mehr von sich reden, als seiner gewöhnlichen Mittelmaßigkeit zuzuschreiben. Er beschäftigt sich nicht allein mit den Zeitungsfragen, und stellt mit dem ihm gewöhnlichen Meistertum seine Redaktionen. Herr Charles Dupuy ist in dem Reichstag als Abgeordneter, wo er mit seiner Familie Erholung findet, täglich erkrankt, was es scheint, an Malaria. In der Woche vor dem morgigen Mittag tagt, was den Abgeordneten des Reichstages, das Publikum mit Extra-Ausgaben zu beschäftigen. Zwei Mal haben sie sich in einer Sitzung und eine Stunde später die eingetragene Besetzung. Mit den Reichstagsmitgliedern gleichzeitig wurde die Nachricht einer Verschwörung gegen das kaiserliche Leben des Reichstagspräsidenten in Umlauf gesetzt. Die spanische Regierung, die bis heute in Barcelona ein anararchistisches Komitee einberufen, dessen Hauptzweck die Ermordung des großen Vorgesetzten sein sollte. In Folge dessen wurde die Pressezensur scharf gemacht und verschiedene harnische Personen, die aus dem Lande des Reichstags und dem Reichstag herbeikamen, wurden sich von den dienstlichen Behörden und Hauptbeamten als Anarchisten betrachtet und entsprechend behandelt. Sehr hell ist heraus, daß die Gefahr eine eingebildete war und daß die Behörden in Barcelona nicht unbedeutend und niemand genannt hatten. Eine dritte Geschichte über den Reichstag des Reiches erzählt seine Verschwörung zum Anarchismus. Die dritte Kompanie spanischer Soldaten hat sich bei Scherz erlaubt, den Reichstag, den 9. Dezember v. J. gegenseitig des von Wallant verübten Dynamitentatens den Abgeordneten vollständig zurück; die Sitzung dauert weiter wegen der Gefahr vor dem Festum zum Ehrenmitglied und zwar gleich zum Reichstag zu erneuern. Die gleiche Auszeichnung wurde während des Festtages von 1889 dem König Alton Emanuel durch den französischen Garde-Regiment zu Ehren, scheint selbst aber nicht wieder bestrafen worden zu sein.

Zeltungsleiter die Ansicht dieser Anarchistenverbreiter merkt und gegen den Reichstag gerichtet, was er selbst verurteilt wird. Herr Charles Dupuy hat ein böses Gewissen, er weiß, daß er in der öffentlichen Meinung bedeutend an Boden verloren hat, und er sucht deshalb sich interessant zu machen. Das furchtbare Risiko des Anarchistenprozesses fällt auf ihn zurück, denn man weiß, daß das Programm zu diesem Prozeß im Reichstag des Reichstages des Reiches entworfen wurde, daß sein Fokuspunkt, der Chef der politischen Polizei, Vandalon, es war, welcher den Unterhandlungsrichter wie die Staatsanwaltlichkeit mit der Behauptung erteilte, er habe Beweismaterial in Hülle und Fülle, um ein Komplotz zwischen radikalen Zeitungsleitern und gewissen Einbrechern glaubhaft zu machen. Die wichtige Unschuldigkeit dieses Verfahrens hat das Vertrauen der Justiz geschwächt, die Opposition in Presse und Parlament empört und vermuthlich auch den höchsten Beamten der Reichstags, den Reichstagspräsidenten, mehr oder minder gegen seinen Reichstagspräsidenten verurteilt.

Zwischenzeitlich überdrüssig zu werden und der regierende Reichstag gerät in Mißtrauen wie nur je ein Reichstag. Dagegen muß mit milder, kompromittierenden Erzählungen reagiert werden. Die Menge muß an ein Komplotz gegen Dupuy's Leben glauben, sie muß ihn für furchtbar halten und sie muß sich aus Anlaß der „Sardinen“ an seine manövierte Haltung angesichts der plaudernden Bombe erinnern. Mandat voll! G. H. Fildner.

England und Frankreich.

(Von unserem Korrespondenten.)

P. London, 20. August.

Seit einiger Zeit schon betrachtet man nicht nur in der englischen City, und Kolonialkreise, sondern über die ganze Welt mit mehr denn mitleidigen Blicken die neuerliche Energie, welche das französische auswärtige Amt in der Kolonialpolitik Frankreichs dokumentiert. Diesen Erfolg im Zusammenhang mit man schon mit Mißfallen hingucken, seine Haltung in der Sache und jetzt im spanisch-französischen Krieg zeigt ihm so mehr, als man für über alles Zweifel festhalten darf, daß Frankreich nur auf das russische Schwert wartet, um mit diesem Vereinigt offen den englischen Plänen im äußersten Osten entgegenzutreten, und seine Eubank-Politik mit der über England's Kopf hinweg mit dem Staatsrat abgeklärten Konvention, scheint das Maß dem Ueberlaufen nahe gebracht zu haben. Die heutigen Morgenblätter beschäftigen sich fast alle in mehr oder weniger getreuer Sprache mit Frankreich's Afrika-Politik und fordern englischerseits ein festes Auftreten. England dürfte unter seinen Umständen das „gegenwärtige Gleichgewicht“ zwischen Frankreich und England in der „Sardinen“ nicht davon, daß es Zeit sei, Frankreich vor Selbsttäuschungen zu warnen; wolle jenes nicht in fremdschifflichen Vereinen mit England, wie früher, die schwabenden Fragen einer natürlichen Lösung entgegenstellen lassen, so werde Großbritannien in engeren Anblik auf die Dreihandsmächte einer unflüchtigen Schanz seiner eigenen Interessen tadeln müssen. „Times“ sprechen von den immer rücksichtsloseren Formen annehmenden französischen Hebergriffe, während die „Daily News“ in relativ der kolonialen Bewegung Frankreichs zeigen, aber die Franzosen entwickeln in Afrika eine solche Aktivität, daß die prompte Abreglung der dort zwischen beiden Nationen schwabenden Fragen zur Nothwendigkeit wird.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 21. August. (Hofnachrichten.) Der Kaiser hat sich heute früh nach 11 Uhr 30 Minuten abgeben, um den beabsichtigten Aufbruch nach Baden bei der Villa zu beenden. — Der Kaiser hat den Ministerpräsidenten von Bayern empfangen, erkundigte sich bei ihm mit hohem Interesse über den gegenwärtigen Zustand in Bayern und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß dort wieder Ruhe und Ordnung hergestellt sei.

Am Ziel.

Roman von H. Waldemar.

11) (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Noch einmal fanden sich ihre Hände, ihre Augen wurgelten sich umarmend ineinander, dann stiegen sie in den Garten hinaus, jeder mit der unerlöschlichen Ueberzeugung, an dem Andern einen unentgeltlichen, treuen Freund gewonnen zu haben.
Frau Helene empfing den Bringen mit tiefer Begegnung.
„Sie gestalten, gnädige Frau, daß ich mich an Ihrem hübschen Gepäcker von den Ausflügen, die ich in Wilhelm's Atelier gehabt, erhole?“ fragte er verbindlich, die Dame durch eine Handbewegung auffordernd, ihren Sitz, den er verlassen hatte, um ihnen entgegen zu gehen, wieder einzunehmen.
„Ach Sie, Graf“, drohte der Bring scherzhaft mit dem Finger, „Sie haben den Liebeswürdigsten gespielt während meiner Abwesenheit? Welches Glück, daß hier keine Herren zu brechen sind!“
Wies lachte, nur Wilkenron selbst blieb ernst. Sein nicht gerade schönes, doch charaktervolles Antlitz nahm einen fast wilden Ausdruck an, als er erwiderte: „Sie irren, Hoheit, selbst hier habe ich mit ein Herz erobert, das ich aber gerne vor dem „Brechen“ bewahren möchte.“
„Sie machen mich neugierig, Wilkenron.“
„Während Hoheit oben das Bild bewunderten, hatte ich die süße Gelegenheit, mich mit dem Original beschäftigten zu können.“
„Mit wem?“
„Mit der kleinen Frau, Hoheit. Doch, wo ist sie hingezogen?“ rief er, sich umschauend.
Ein flüchtiges Lächeln erlang als Antwort und der

kleine Wilsfang lag hinter dem biden Stamm einer Kastanie hervor in die geöffneten Arme des Adjutanten.
„Aber, Frau, und wo willst Du wohl artig sein“, mahnte Frau Helene in großer Verlegenheit.
Die Kleine besann sich und sah mit ihren räthselhaften Augen in die Runde, „es möchte ihr wohl eingeschärft gewesen sein, den Bringen artig zu begrüßen, — dann ging sie leichtfüßig auf denselben zu und machte einen zierlichen Knix, während sie zugleich schon und neugierig in sein Antlitz blickte.
Bring Georg hastete nach ihrer Hand und zog sie mehr zu sich heran; seine Augen erstarrten feucht und wehmüthig, als er in die selten schönen, zu ihm emporgeschickten Augen blickte, und liebend das feidenweiße Haar durch seine Finger gleiten ließ.
„Dies also ist das Original Ihres Bildes, Professor“, sagte er langsam, ohne den Blick zu wenden von dem süßen Gesicht. „Ich weiß nicht, soll ich Ihnen Glück wünschen, daß Sie so getrenn jeden Zug dieses Antlitzes wiedergeben konnten, oder dem Zufall danken, der Ihnen diesen „Engel“ in den Weg führte.“
„Sie leben, Hoheit, der Phantasie bedürfte es nimmer. Mutter Natur hat die kleine Frau so verwunderlich ausgestattet, daß ich nur zu kopiren brauchte, es erleichterte mir wesentlich die Arbeit.“
„Wapa, lieber Wapa!“ jubelte plötzlich die Kleine, zog sehr unceremoniell ihre Hände aus denen des Bringen und eilte dem Antommenden entgegen.
„Graf Wilkenron verzeiht mir, Hoheit wollten meine Feder beschäftigen“, sagte Feiz, nachdem die ersten Begrüßungsformeln vorüber.
„Das war ursprünglich meine Absicht, Baron Lehterens, doch muß man nicht alles Söhne an ersten Tage geliegen wollen, ich würde, daß mir noch etwas zu beschäftigen bleibt, um ein Wiederkommen zu rechtfertigen. — Ver-

liehen wir also den Abbruch durch Ihre Fabrik, bis ich wiederkehre.“
„Ganz wie Hoheit befehlen“, bemerkte Feiz, sich verbeugend.
„Nein, nein, ich befehle ja nicht, lieber Baron, ich wünsche nur, ein allestehender Mann, der sich so verhalten sieht, wie ich oft, bedarf des Aufschlusses an der Frauen, darum vergönne Sie es mir, verehrte Frau Baronin, dann und wann Sie in Ihrem trauten Erbeinwinkel, in Ihrem Glück anzuschauen und mich daran zu erfreuen.“
„Wenn es Ihnen Freude macht, es zu hören, will ich es ausprechen, daß Sie es jederzeit willkommen sind, Hoheit.“
„Du, Offizier, nimmst er Dich dann auch wieder mit?“ fragte Frau neugierig, und neigte mit ihren kleinen Fingern an Wilkenron's Hals.
„Natürlich“, erwiderte der Bring statt feiner, lachend.
„Wo ist dir, muß auch er sein, das ist so Brauch.“
„Wie schön! Wie herrlich!“ jubelte Frau. Sie klatschte in die Hände und fuhr, zu Anlauf gehend, eilig fort: „Weißt Du, Unsel, der Offizier hat mich gekannt, so hoch, o, so hoch, daß ich fast heruntergefallen wäre, und dann hat er mir brühen in der alten Umde. — Du weißt doch, welche ich meine, nicht? — ein Stipendium eingericht. Das solltest Du leben, es ist prachtvoll. Wie eine Märchen-Bringsfrau erhalte ich dann zwischen den grünen Wäldern“, sagte sie stolz hin.
„Hat er Dir das gesagt, Blaspermäulchen?“
„Es war ein Bild unglücklicher Liebe, den Willmer auf das Bild befette, das seine Hand erstah, hatte.“
„Yes, Sir“, erwiderte sie ernsthaft, Baron Lehterens, aber mit solch' schelmischem Ausdruck der schwarzen Augen, daß alle in helteres Lachen ausbrachen, zumal die englischen Worte ungemein drollig von ihren Lippen künften; selbst der Bring,

„(An die Rechte des Kaisers nach Berlin), so wird dem „Quano. Kur.“ von dort geschrieben, wird die Hoffnung auf Entschädigung einer ganzen Anzahl schwerbedrückter Familien abgesehen. Was den Gegenstand des Grafen Caprivi und Dr. Briquet betrifft, so heißt es, der Kaiser werde zunächst einen Vergleich zwischen beiden Staatsmännern verhandeln, und wenn sich das als nicht möglich erweise, einem der beiden Herren fassen lassen. Man spricht auch noch von einer weiteren Veränderung im Staatsministerium, doch ist dieses Gerücht noch zu unbestimmt, als daß man schon darauf eingehen könnte. Nebenfalls ist aber eine Anzahl anderer hoher Stellen in der Verwaltung zu belegen, und in ultramontanen Kreisen ist man gespannt, ob endlich einmal ein Katholik an den nachgebenden Stellen in Betracht gezogen wird.“ (Eine ähnliche Version, wie die vorstehende, ist bereits vor einigen Tagen durch die Presse gelaufen und wird nun von uns registriert worden. Wie weit beide zutreffend sind, läßt sich schwer beurtheilen. Die Red.)

— Der Landwirthschaftsminister hat von den landwirthschaftlichen Centralvereinen s. eine gutachtliche Aeußerung darüber verlangt, ob sie die Errichtung einer Zwangsversicherung über einen künftigen Entschädigungsfall für ein Ausfall von Klagen festschickend gebilligt als notwendig erachtet.

— Dem Reichstag sind die Gesetzesentwürfe u. s. w. (S. m.) seitens des Bundeskanzlers im Bundesrathe die Befugnisse zugestimmt worden, das die Besetzung und somit zum Reichstag wählbar ist.

— Eine Vernehmung der Kriminal- und politischen Polizei ist, angeblich im Hinblick auf die jüngsten Vorfälle geplant. (?)

— Das neue Reichstagsgebäude wird voraussichtlich nicht früher, als nächsten Sommer, in Benutzung genommen werden können.

(Eine Neuordnung der geistlichen Bestimmungen über den Bundesstempel) wird vom Finanzministerium geplant. Der St. H. B. wird darüber folgendes geschrieben: Es sind zu diesem Zweck Erhebungen angeordnet worden, die sich darauf erstrecken sollen, schätzungsweise die Zahl der nachbehobenden Erlaubnisscheinungen, Genehmigungen u. s. w. festzustellen: 1. Erlaubnisscheinungen zur gewerblichen öffentlichen Veranstaltung von Sitzspielen, Gesangs- und dramatischen Vorstellungen, Schauspielen von Vereinen oder theatralischen Vorstellungen ohne hohes Interesse der Kunst oder Wissenschaft in öffentlichen oder sonstigen Räumen oder zur Hebung jener Namen für gewerbliche öffentliche Veranstaltungen der bezeichneten Art (§ 33 der Reichs-Gewerbe-Ordnung); 2. Genehmigung zum Verleihen von Gewerbe, welche den öffentlichen Personen- und Güterverkehr innerhalb der Orte durch Wägen aller Art, Gabeln, Säulen, Pferde und andre Transportmittel dienen; 3. Schriftliche Genehmigungen zur Somnologie von Neubau oder von Veränderungen vorhandener Bauwerke, sowie die Dispense dieser schuldigen Behörden von Bestimmungen der Bauvorschriften; 4. Genehmigungen zur Veranstaltung von Musikaufführungen, Sitzspielen, Gesangs- und dramatischen Vorstellungen, theatralischen Vorstellungen oder sonstigen Kunstleistungen aller Art, und zwar sowohl von öffentlichen Gesellschaften als von privaten oder geschlossenen Gesellschaften; 5. Genehmigungen der Beförderung der Polizeilustbe; 6. Fischereizertifikate. (Von den angeführten Erhebungen) bis zur Vorlage eines entsprechenden Stempelverzeichnisses ist wohlgeachtet nur ein kleiner Schritt. Die Red.)

— Zu dem Thema: Errichtung einer katholischen theologischen Fakultät an der Strahlsburger Universität) schreibt die „Nationalistische Correspondenz“ folgende Mitteilung über Verhandlungen wegen Errichtung einer katholischen theologischen Fakultät an der Universität Stralburg wird von verschiedenen Seiten befürwortet. Wir halten sie aber für unfruchtbar. Der Aberglaube beschränkt sich auch im Grunde nur auf seine Ausbreitung. Die Sache liegt nach unseren Informationen so: Verhandlungen zwischen weltlichen und geistlichen Behörden haben in jüngerer Zeit thatsächlich stattgefunden, wie auch kirchliche Äußerungen, sie mögen für einige Zeit unterbrochen sein, werden aber wieder aufgenommen werden und sind trotz des Widerstandes der katholischen geistlichen Vertreter keineswegs ansichtslos. Daß die Errichtung dieser Fakultät bereits gefaßt sei, halten wir nicht behauptet.

— (Der diesjährige sozialdemokratische Parteitag) wird nach Frankfurt a. M. am Sonntag, den 21. October, einberufen.

(Für den Wäpfer der Täglichen Rundschau), die „Wolfs-Rundschau“, sind Circularer verfaßt worden, welche sich je nach der Adresse des Eingehenden auf die eigentliche Tendenz des neuen Blattes beziehen. Auch der Vorsteher des „Centralvereins deutscher Kaufleute“, Senator S. Schulze in Göttingen, hatte ein solches Schreiben erhalten, woran er seinen Aushang nahm, dem neuer Untersuchung die ersten Bestätigung zu sagen, warum er diese nun zurückgezogen, geht aus folgenden Brief hervor: „Herrn Redacteur der „Wolfs-Rundschau“ Hr. Hempel in Berlin. Aus einem mir zugegangenen Circular, in welchem zum der im Ganzen stiller und nachdenklicher war wie sonst, stimmte in die Deterrence ein.

„Mid weißt Du noch was, Duell Arnold? Er will mich reiten lassen. Er hat gesagt, doch das nächste Mal sein Pferd mitbringt, und dann reite ich davon. Hui, wie der Wind bin ich fort!“

Die kleine Maud trug nicht wenig zum allgemeinen Ergötzen bei, und als der Prinz sich, Alsdieid nehmend, erhob, verflümmerte er nicht, dem kleinen Mädchen ganz besonders die Hand zu reiden.

Wilmner lehrte in etwas gedrückter Stimmung mit Frau Helene in den Garten zurück, während Heinz die kleine an der Hand, langsam folgte.

„Ich habe Ihnen eine Beichte abzulegen, liebe Freundin“, begann Arnold mit leiser Verzagenheit.

„Sie machen ja ein wahres Armbüßengesäß, lieber Arnold, nur heraus mit der Sprache, frisch und led, dann überbrücken Sie das Unangenehme noch einmal so leicht.“

„Das Bild ist vollendet —“

„O, das ist herrlich, es wird ein prächtiger Schmund meines Colons werden.“

„Gott Behn malte sich auf Wilmners Antlitz.“

„Ich weiß nicht recht die Worte zu finden, Frau Helene, und doch muß ich Ihnen eine große Enttäuschung bereiten: ich habe das Bild dem Prinzen geschenkt“, stieß er rauch hervor.

„Aber Arnold, Sie scherzen wohl? Oder opfern auch Sie dem Göthen, den man höchstgenannt nennt?“

„Ich glaube, mein bisheriges Leben schließt mich vor jedem Verdacht, den auch nur Sie ausprechen durften.“

„Frau Helene sah erkant in sein finstres Gesicht, dann legte sie ihre scharfe Hand auf seinen Arm und sagte: „Verzeihen Sie, Arnold, und sagen Sie mir, was Sie dazu veranlaßt, es muß auch schon ein gewisses Motiv sein, das Sie bewegt, Ihren Sinn zu ändern.“

Abonnement für Ihre W. B. aufgegeben wird, erche ich, daß diese beide angegriffen antitentisch ist. Mir ist dies neu. Abgesehen von meiner toleranten Ansicht, betrachte ich nicht mit meiner Stellung als Präsident des ent-ber., durch meinen Namen die Partei in eine unangenehme, und bitte ich Sie freundlich, meinen Namen nicht zur Empfehlung des Blattes zu benutzen. Godeschlagensvoll erstattet Herr. Schulze, Senat., Präsident des C. B. Weiler (Würgingen), 14. August 1894.“

— (Das Kanonenboot „Wolf“) ist in Tientsin angekommen. In nächster Zeit soll noch ein anderes deutsches Kriegsschiff in die chinesischen Gewässer abgehen.

— (Betreffs der Plonier-Truppen) berichtet, man trage sich mit der Absicht, jedes Bionterbataillon künftig auf die Stärke von 5 Kompanien zu bringen. Es macht schon große Schwierigkeiten, die Plonier für die letzte Heeresvermehrung aufzubringen, deshalb erscheint es wünschenswert, daß alle Truppen-Vertheilungen, sofern sie nicht als unbedingt notwendig sich herausstellen, bis zum Ausbruch günstiger Zeiten zurückgestellt werden. Die Red.)

• **Juba.** 21. August. Die Bischofskonferenz wurde heute früh mit einer Anbahn in der Bischofskonferenz eröffnet. An der Konferenz nehmen der Bischof von Köln, der katholische Feldbischof Aumann, sowie die Bischöfe von Baderborn, Hildesheim, Münster, Trier, Gemland, Aulin, Nürnberg, Juba und Mainz persönlich teil. Die Bischöfe von Bogen und Freiburg, der Fürbischof von Breslau und der Bischof von Dresden sind durch andere Mitglieder der Konferenz vertreten. Den Vorzug führt der Bischof von Köln. Die Beratungsgegenstände der Konferenz, die voraussichtlich bis morgen Abend dauern wird, betreffen sich der öffentlichen Konstitutionen.

• **Breslau.** 21. August. Gegen den evangelischen Pfarrer Lötter ist ein Reskript in der Angelegenheit des schlesischen Landparlaments des evangelischen Bundes im April 1894 gehalten, Aufträge wegen Beschimpfung der Einrichtungen und Gebäude der katholischen Kirche erhoben und ein Termin auf den 6. October in Breslau anberaumt worden.

• **Kattowitz.** 21. August. Der Landrath erbat heute den in Russisch-Polen vorkommenden Colerafälle die Sperrung der Grenze an. Haltpätze nach Ausland stellt die Polizei nur in den dringendsten Fällen aus.

• **Danzig.** 21. August. Der Staatskommissar für das Weichselgebiet meldet: Colera ist bacteriologisch festgestellt worden bei den zwei Danziger-Häfen aus Sichtpunkt bei Danzig, bei dem Dienst- und in nächster Tagen aus Waichsel münde, ferner bei einer Frau aus Tropp bei Danzig und bei einem Matrosen aus Kassemar.

• **Wilmershausen.** 21. August. Durch Kaiserliche Order vom 20. August sind ernannt: Der Kapitän zur See Prinz Georg Friedrich von Preußen, bisher Kommandant des Panzerschiffs „Grafen“, zum Kommandanten des Panzerschiffs „Wörth“; Kapitän zur See Wittke, zum Kommandanten des Panzerschiffs „Sachsen“; Kapitän z. S. Büchler zum Kommandanten des Panzerschiffs „Weichenburg“; Kapitän z. S. Gehler, bisher Chef des Stabes bei der Marineleitung der Flotte, zum Kommandanten des Panzerschiffs „Brandenburg“; Kapitän z. S. Götter zum Kommandanten des Panzerschiffs „Bader“; Kapitän z. S. Fritze, bisher Kommandant des Panzerschiffs „Baden“, zum Chef des Stabes bei der Marineleitung der Flotte; Korvettenkapitän Sarow zum Kommandanten des Kreuzers „Arcona“ (an Stelle des Kapitän z. S. Hofmeier); Korvettenkapitän Pröckler zum Kommandanten des Kreuzers „Gondor“; Korvettenkapitän Brinkmann zum Kommandanten des Kreuzers „Cornelian“. Der Kreuzer „Gondor“ ist zur Ablösung des Vermessungsschiffs „Möve“ in Ostafrika bestimmt; der Kreuzer „Gormoran“ soll das Kanonenboot „Wolf“ in Ostafrika ablösen; Kapitän z. S. Günzler, bisher Kommandant des Kanonenbootes „Bismarck“, ist zum Kommandanten des Kanonenbootes „Jit“ ernannt (an Stelle des Korvettenkapitän z. S. Danneberg). Der Korvettenkapitän Truppel und der Kapitänleutnant Peters sind zum Stabe des Oberkommandos der Marine kommandiert. Sämtliche Kommandierungen treten erst nach dem Wandern in Kraft.

Verstreut-Linien.

• **Nachb.** 20. August. Gestern Nachmittag wurde im tiefsten Colono-Garten eine Bombe gefunden. Derselbe bestand aus einer Flasche, mit Sprengpulver gefüllt, mit Drahtseile umgeben und mit einer Zündschnur versehen. Am selben Tage sollte ein großes Konzert, welches von zwei Vereinen veranstaltet wurde, in dem genannten Garten stattfinden, und Concert wurde schon in Folge der schlechten Witterung abgesehen, nachdem ein Witterungsbericht gleichfalls eine Bombe legte, kreuzt vor vier Wochen verbreitet, ist man zu der Überzeugung gekommen, doch man es hier mit einem Komplote zu thun hat.

Frankreich.
• **Berest-lez-Dains.** 21. August. Der Ministerpräsident Dupuy verlegte die Nacht dort, er schlief zwar wenig, die Schmerzen haben aber fast vollständig aufgehört. (Daß das Befinden des Patienten sich befrist, ist gewiß recht erfreulich. Weniger erfreulich ist, daß Dupuy's Krankheit zu politischen Zweden mißbraucht wird, wie es in dem an der Spitze der vorliegenden Nummer befindlichen Artikel unferer Pariser Korrespondenten angeführt wird. Man wird annehmen dürfen, daß die durch Heide's Telegraphenbureau verbreitete Nachricht, Dupuy ist wahrhaftig durch die Anarchoisten vergiftet worden, nichts ist, als eine Fälschung. Die Red.)

Holland.
• **Amsterdam.** 21. August. Hier sind zwei neue Colera-fälle mit einer Erkrankung zu verzeichnen. Im Ganzen erkrankten hier bisher 96 und starben 15 Personen an der Colera. In West-Friesland kamen zwei neue Erkrankungen vor.

Deutschland.
• **Beresterburg.** 21. August. Der Jar hat den Ausfall der Smolenster Maudeur befristet.

• **Wladivostok.** 21. August. Gestern traf hier das französische Panzerschiff „Bouras“ ein und wurde von den Behörden und der Bevölkerung herzlich empfangen.

Amerika.
• **Washington.** 21. August. Die Verhaftung der Anarchisten-bill ist im Präparantenhaufe für die gegenwärtige Session folgen gelassen worden.

Asien.
• **Port Said.** 21. August. Unter den Mannschaften der im Hafen liegenden der Suezkanalgesellschaft gehörigen Vaggerschiffe ist ein Strike ausgebrochen.

Italien.
(Der Redakt. unferer Original-Vertheilung ist nur mit Übersetzung versehen.)
Galle, 22. August.

• **Angehörung.** Laut Meldung des „Rückversicherer“ ist die Angehörigkeit zur Angehörigkeit der ihm verlebten nichtpreussischen Infanterie und zwar des Prinzregenten erster Klasse des Großherzogthums badischen Ordens von Großherzog Baden dem General-Erbsen des Großherzogthums Baden des Prinzen Herold, des Obersten des Infanterie-Regiments von Baden-Steinfels zu Galle a. S. ertheilt worden.

• **Wladivostok.** Prinz Leopold von Bayern, bekanntlich der General-Auditeur der IV. Armee-Inspection, wird heute Abend hier eintreffen und im Hotel „Stadt Hamburg“ Quartier nehmen. In seiner Begleitung werden sich befinden Oberleutnant von Reichenau und Rittermajor von Schmidt. Der Prinz wird am morgigen Donnerstag-Mittwoch einer Lebung der 16. Infanterie-Regiment, von welchem er sich dann nach Halberstadt zu begeben. — Morgen trifft auch von kommandirender General des IV. Armee-Korps, von Galle hier ein. In seiner Begleitung ist heute ins Zimmer ausgerückt und halten nun das 96. und 72. Infanterie-Regiment, welche hier und in der Umgebung einquartirt sind, hier zunächst Exerciren ab.

• **Zur Beachtung.** Auf den Namen blüht jetzt eines unserer geliebten Geschöpfe, nämlich die Herbstschönheit. Die gewöhnliche Anzahl dieser Blume erreicht den Höhepunkt am 20. August und 21. September und beginnt der Blütezeit am 22. September. Frisch wird das Kraut von Weibchen nicht gefressen und muß auch bei der Heuratsausgeweiht werden. Die Knollen und Samen gebären zu den schärfsten Heilmitteln.

• **Die Kaiserliche.** Eine große Uebersetzung hat das vorgestern in Wien stattgehabte 100-Mitglieder-Reisen auf dem gemeinwohrt dort stattfindenden Kaiserliche-Reise gebracht, da durch den oben unbenannten Wäpfer Grafen Wäpfer Hoberer recht's Weichsel-Record geschlagen wurde. Kaiser legte 100 Kilometer in 9 Stdn. 40 Min. zurück, also um wenige 2 Minuten weniger als Weichsel, das Publikum acclamirte den neuen Sieger förmlich.

• **Der Verband deutscher Handlungsgeschäften** hat am Sonntag in Leipzig in Anwesenheit von 919 Mitgliedern, die 7976 Stimmen vertretend, seine 13. Generalversammlung abgehalten. Im Berichtsjahre sind dem Verbande 888 Mitglieder und 340 Vereine bei. So hat die Gesamtmitgliedschaft jetzt 39.859 beträgt, die in 311 Kreisvereine eingetheilt sind. Die Krankenliste hat 14.587 Mitglieder ein Verzeichnis von 267.450 Mfl. Der Erhebung von Verbandsarbeiten werden jetzt 67 Vereine durch Vermittelung des Verbandes wurden 2148 Auswärtigen Stellen besetzt, für Stellenlos wurden 4840 Mfl. wert ausgebaut. Das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt 682.325 Mfl., der Vermögenüberchuss 21.000 Mfl.

• **Ein Verbrechen gefaßt.** Bekanntlich wurde am Abend des 10. Juni zwischen 10 und 10 Uhr der Schneidelegiering Otto Blum in einem Wäpfer auf dem Wege von seinem Orte nach Weichenburg von einem unbenannten Wäpfer überfallen und durch Abdrücken von vier Fingern verkrümmelt, nachdem sich der Ueberfallene gewehrt habe, seine ganze Wäpferkugel herausgeschossen. Der Verbocht der Wäpferkugel ist zunächst auf den Arbeiter Wilhelm Weichenburg, dem die Wäpferkugel in den Händen gefunden wurde, und in der Linienstadt Wäpferkugel zur Last gelegt werden. Nummer leiht sich dieser auf den

Wäpfer seinen prächtigen Auge deutlich auf. Während die schlaue Gestalt an Fille gewonnen hatte, war das ganze Antlitz noch durchdringlicher geworden, die schönen bräunlichen Augen hatten einen mehr innerlichen Ausdruck angenommen und konnten, wenn Frau Helene sich imbeachtend wäpfer, in unimger Glückseligkeit ertrinken; die Apothie war völlig geschwunden, aber auch, wie es schien, die Angst, welche sie in den ersten Wochen nach ihrer Rückkehr von England hatte kaum zur Ruhe kommen lassen; daß Maud nun ein für zurückverlangt werden konnte. Damals bedurfte es nur eines darauf hinweisenden Wortes, um sie in die größte Aufregung zu versetzen und jetzt — sprach sie selbst so ruhig über diese Möglichkeit, daß Arnold sich kaum von seinem Stuhle erheolen konnte.

„Ich glaube, Ihre Beschäftigungen sind ungedrindert, zum mindesten verfrüht, Frau Helene“, sagte er endlich mit befeindeter Stimme. „Es wäre ein harter Schlag; die kleine mit ihrem feurigen Temperament, ihrem aufregenden Leben müßte eine fast unaussäufbare Lade hinterlassen.“

„Unaussäufbar?“ wiederholte die junge Frau leise und wieder mit jenem tief innerlich leuchtenden Blick. „Weißt, wir Alle würden Sie nicht gerne missen, und doch — Sie müssen mir zugeben, daß jeder Mensch erstiglich ist, die treue Gattin, die zärtliche Mutter und selbst —“

„So würden Sie nicht reden, wenn Maud Ihre Fleisch und Blut wäre!“ warf Wilmner entrüstet und dornwurzoll ein; er fähte sich verlegt an Stelle des abwesenden Kindes.

„Vielleicht, mein wahrlich nicht, mein Freund“, gab sie zu. „Ihnen kann ich es ja gestehen, daß ich mir die Aufgäbe nicht so schwer dachte, ein fremdes Kind an mein Herz zu nehmen und es nach dort zu halten, selbst wenn —“

Sie brach ab und schickte, tief erschüttert, einen fast fliehenden Blick auf den arglos neben ihr schlummernden Freund.

„Ersparen Sie mir das Weitere, Arnold“, bat sie leise. „Sie wissen, Sie ahnen nicht, was mich in den letzten

Perl-Frucht-Kaffee!

pro Pfund 80 Pfennig.

Größter Fortschritt der Neuzeit in der „Kaffeebranche“, Alles bisher Dagewesene weit übertreffend an Güte und erstaunlicher Billigkeit. Ein nach vielen Versuchen durch Anpflanzungen gewonnener „Perl-Frucht-Kaffee“, welcher durch sein vorzügliches Aroma und Geschmack jedem anderen guten Kaffee gleichkommt. Kein gewöhnliches Surrogat, sondern eine Bohne, welche gebrannt, kaum vom feinsten Mokka zu unterscheiden ist und in kürzester Zeit die grösste Anerkennung und Verbreitung besonders bei Fachleuten gefunden hat. Derselbe ist vom vereideten Gerichts-Chemiker Herrn Dr. Bischoff auf seinen Nährwert untersucht und als höchst vorzüglich befunden. Bei Bestellung von 5 Pfund franco, bei 10 Pfund franco und 50/0 Rabatt.

Kaffee-Lagererl A. F. Vollmann,
Berlin SW., Simeonstrasse 13.

Garantirt sicher wirkendes Abführmittel! Für jeden Haushalt empfehlenswerth!

Aerztlich empfohlen! Marienbader Heilquellen-Liquenr

(Erzeuger Franz Gumbert-Marienbad)
hergestellt mit ausschliesslicher Benützung des hoch- und ehrwürdigen Brämonstater-Quittes
Expl aus den bestbekanntesten Marienbader Heilwässern und weissen medizinischen Kräutern.
Gesundheitsfördernd! Aerztlich empfohlen! Wohlgeschmeckend!
Für Kurgäste von Marienbad, Karlsbad, Franzensbad bei der üblichen Nachkur unentbehrlich. Überaus wirksames Mittel gegen Verstopfung, Verdauungs-, Magenbeschwerden, Störungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Gelenks- und Nervenleiden, bei denen, welche durch ihren Besuch zu Heilbädern schonenweise gewonnen, sowie Kassen, Gärten, Bier- und Weintrinken allen anderen Mitteln vorzuziehen.
Profette mit ärztlichen Segenurkunden und Dankschreiben werden auf Wunsch zugesandt.
Der Versand geschieht postfrei, franco und ohne Berechnung der Verpackung gegen Nachnahme. Weniger als 2 Originalflaschen à 2,50 = 5,- werden nicht abgegeben. — Bei 6 Originalflaschen ganzer 6% Rabatt.
(Jede Flasche (Cigarette) muß mit dem eintragungsschutz Schutzmars versehen sein.)
Alleinverkauf für Deutschland: E. Krug-Breslau, Paradiesstr. 33.

Die epochemachendste Erfindung der Neuzeit.

Schutzvorrichtung für Gasglühlicht!

Patentirt in allen Kultur-Staaten — Deutsches Reichspatent Nr. 75396.

Das Patent Brühre — Schutzvorrichtung für Gasglühlicht — nennt man schon heute, obgleich erst einige Wochen alt.

Das Ei des Columbus!

Wo bislang das Gasglühlicht eingeführt wurde, hört man dieses schöne intensive Licht loben und nur Gutes darüber berichten, bis auf einen Uebelstand, der aber so gewaltig ist, dass durch denselben viele abgehalten werden, das Gasglühlicht ebenfalls einzuführen. Dieser Uebelstand betrifft die leichte Zerstörbarkeit des Strümpfchens. Das Patent Brühre beseitigt nun diesen Uebelstand auf ebenso leichte, wie vollkommene Weise und was bisher von demselben etwas gehört hat, ist auch sofort entschlossen gewesen, sich dieser Schutzvorrichtung zu bedienen.

Welche Vortheile und Ersparnisse bietet die Schutzvorrichtung?

1. Dieselbe gestattet jedem Laien, ohne irgendwelche Gefahr für das Strümpfchen, den Cylinder unbedenklich abzunehmen und anzusetzen.
2. Das Strümpfchen findet an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden des Lichtes erzeugten Luftdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade hierdurch wurde das Strümpfchen bisher sehr häufig zerstört.
3. Der Cylinder, welcher, durch den geringsten Riss des Strümpfchens einer einseitigen starken Hitze ausgesetzt, bisher sehr oft zerbrach, ist dieser Gefahr entzogen und wird sich jahrelang halten.
4. Leichtes und gefahrloses Putzen des Cylinders und der Glocke, so oft man will. Die Schutzvorrichtung ermöglicht es ferner:
5. den Cylinder ganz bei Seite zu lassen, wodurch nicht nur die Leuchtstärke noch bedeutend erhöht, sondern auch der Cylinder und das Putzen desselben überhaupt gespart wird. Man kann dies namentlich bei Glocken, die unten zu sind — Tulpen, Kugeln u. a. w. — mit grossem Vortheil thun.

Die Schutzvorrichtung kann leicht von jedem Laien aufgesetzt werden, indem man nach Abnahme des Cylinders behutsam die Vorrichtung über das Strümpfchen stülpt, am oberen Ring festhält und nun die Nadel durch die unten befindlichen 4 Oesen schiebt.

Der Preis der Schutzvorrichtungen beträgt pro Stück 1 Mk.

Bestellungen für Halle a. S. sind zu richten an:

Gustav Forberg, Barfüsserstr. 17.

Hof-Kalligraph Fix's
Schreib- Lehr- Methode.
Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgeschrittenen Alter, ohne jede Vorkenntnisse **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift**, Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.
F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstrasse 18.

Heinrich Jacoby,
Gr. Ulrichstrasse 49.
Vollständige Küchen-Einrichtungen
bestehend aus
78 verschiedenen Gegenständen
Liefer von 25 Mk. an.

Krochene Brennholz
in Fässern und im Einzeln offerirt billigt
Dampfkesselverf. Chr. Berghaus.
Billigste Sprengquellen für
Teppiche
fehlervolle Expedie, Bruchteplulare à 6, 8, 10—100 Mk. Bruchteplulare gratis!
Sophaplüsch-Rede
in glatt, gepreßt u. gemalten Qualitäten, auch sehr Fein- und Hoquet, enthaltend 6—22 Meter, Postbillig!
Wasser franco.
Lager: **Emil Lefevre, BERLIN S. 15.**

Schweizer-Stickeren
als Befehl für alle Bekleidungs-Lieferanten zu Original-Fabrik-Preisen
A. J. Jacobowitz & Co.
Magdeburgerstrasse 3, I. Etage.

Fabriklager in Jagdpatronen mit
Jagdgeschützen und Patronenhilfen
Fabriklager in Jagdpatronen mit
ranchlosen Hülsen, Malzerbräu, v. Hülsen, Jagdgewehren
Fabriklager in Jagdpatronen mit
Patronenhilfen und Post-Versand.
W. Tornau,
Güldenmacher,
Halle, Leipzigerstrasse 88,
dicht neben der Expedition der Halle'schen Zeitung,
empfiehlt **Sanctusgewehre** mit u. ohne Säbne (Selbstspanner), **Drillinge**,
Güchschützen, reiche Auswahl am Plage.
Sämtliche Jagd- und Munitionszettel in nur guter Qualität.
Lager in geladenen Jagdpatronen, 100 Stück von 6 Mk. an, 100 Central-
hilfen von 1,60 Mk. an. Bei Abnahme größerer Quantums Vorzugspreise.
Reparaturen in allerbekanntester Weise auf angeführt.
Alle Waffen nehme in Zahlung.
Prämie für den Allg. Deutschen Jagdschützerverein.
Musterpreise Preislisten post- und kostenfrei.

Dillit-Wahl
Das vornehmste, unerschütterliche Mittel
gegen Gicht und Rheumatismus, welches in
Bremen, Hamburg, Berlin, Frankfurt, Köln,
Göteborg, Stockholm, Kopenhagen, London,
Osaka, Yokohama, Hongkong, Canton,
Batavia, Singapore, Java, Sumatra,
Siam, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland, Brasilien, Peru, Chile, Argentinien,
Uruguay, Paraguay, Venezuela, Kuba,
Haiti, Santo Domingo, Mexiko, Central-
Amerika, Westindien, Ostindien, Japan,
China, Korea, Philippinen, Indonien,
Sri Lanka, Ceylon, Madagaskar, Australien,
Neuseeland